

Gemeinde / Ort: Zermatt / Landtunnel GGB	Datum: 06.08.2008	BearbeiterIn: BINA SA
---	--------------------------	------------------------------

1. Standortstyp:	Lärchen-Arvenwald mit Alpenrose/mit Heidelbeere
2. Naturgefahr + Wirksamkeit:	Lawinen - Entstehungsgebiet --> Potentieller Beitrag des Waldes : GROSS In Lärchenwäldern ab 30° (58%) Hangneigung in immergrünen Nadelwäldern ab 35° (70%) Hangneigung.

3. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen							6. Etappenziele mit Kontrollwerten	
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Idealprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand	Zustand-Entwicklung heute, in 10, in 50 Jahren	Bemerkung	wirksame Massnahmen	Nächste Kontrolle in 2028	
<ul style="list-style-type: none"> • Mischung (Art und Grad) 	- Vb Samenbäume - LÄ 0 - 50 % - Av 50 - 100 %	- Vb, evt. BFö Samenbäume - LÄ 10 - 40 % - Av 60 - 90 %	- Arve 80%, LÄ 20%, fast keine Vogelbeeren				<input type="checkbox"/>	
<ul style="list-style-type: none"> • Gefüge vertikal (Ø-Streuung) 	- Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 3 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha	- Genügend entwicklungsfähige Bäume in 4 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha	- 2 Klassen vorhanden				<input type="checkbox"/>	
<ul style="list-style-type: none"> • Gefüge horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammanzahl) 	- Einzelbäume und Rotten - >30° --> Lückenlänge < 60 m - >35° --> Lückenlänge < 50 m - >40° --> Lückenlänge < 40 m - >45° --> Lückenlänge < 30 m - Falls Lückenlänge grösser als oben angegeben, muss Lückenbreite < 15 m sein. - Deckungsgrad > 50 % - Minimale Anforderungen auf Grund des Standortstyps erfüllt.	- Schlussgrad locker - räumig - Einzelbäume und Rotten - >30° --> Lückenlänge < 50 m - >35° --> Lückenlänge < 40 m - >40° --> Lückenlänge < 30 m - >45° --> Lückenlänge < 25 m - Falls Lückenlänge grösser als oben angegeben, muss Lückenbreite < 15 m sein. - Deckungsgrad > 50 % - Ideale Anforderungen auf Grund des Standortstyps erfüllt.	- dicht und einschichtig				<input type="checkbox"/>	
<ul style="list-style-type: none"> • Stabilitätsträger (Kronenentwicklung, Schlankheitsgrad, Zieldurchmesser) 	- Die meisten Stämme mit guter Verankerung - Kronenlänge mind. ¾	- Alle Stämme mit guter Verankerung, keine starken Hänger. - Kronen bis zum Boden	- viele Hänger und Bäume mit kleineren Kronen			- Holzhauerei / Stabilitätsdurchforstung/Plentern/Plenterdurchforstung : Förderung von zukunftsfrächtigen Stabilitätsträgern	<input checked="" type="checkbox"/>	- Stand / Verankerung : genügend stabile Gerüstbäume (2028)
<ul style="list-style-type: none"> • Verjüngung - Keimbett 	- Erhöhte Stellen ohne starke Vegetationskonkurrenz vorhanden (Arve)	- Erhöhte Stellen ohne starke Vegetationskonkurrenz (Arve) und Stellen mit Mineralerde (Lärche) vorhanden	- grosse Vegetationskonkurrenz durch Alpenrosen und Erlen			- Bestandesbegründung / ° : Erlen zurückschneiden	<input checked="" type="checkbox"/>	
<ul style="list-style-type: none"> • Verjüngung - Anwuchs (10 cm à 40 cm) 	- An mind. 1/3 der erhöhten Stellen, wo Verjüngung möglich ist, Arve und Vogelbeere vorhanden	- An mind. 1/2 der erhöhten Stellen, wo Verjüngung möglich ist, Arve und Vogelbeere vorhanden	- 10 - 20 Ansätze / ha, nur Arven keine Lärchen			- Bestandesbegründung / Pflanzung : An Standorten mit viel Erlen Arven pflanzen - Holzhauerei / Öffnungen schaffen : Verjüngungsschläge	<input checked="" type="checkbox"/>	
<ul style="list-style-type: none"> • Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD) 	- Mischung zielgerecht - 59V: Mindestens 30 Verjüngungsansätze/ha (durchschnittlich alle 19 m) - 59: Mindestens 40 Verjüngungsansätze/ha (durchschnittlich alle 16 m)	- Mischung zielgerecht - 59V: Mindestens 40 Verjüngungsansätze/ha (durchschnittlich alle 16 m) - 59: Mindestens 60 Verjüngungsansätze/ha (durchschnittlich alle 13 m)	- praktisch kein Aufwuchs vorhanden				<input type="checkbox"/>	

sehr schlecht minimal ideal

4. Handlungsbedarf ja nein

Nächster Eingriff:

5. Dringlichkeit schwach mittel hoch

